

1

Du wohnst in einer Wohn-Gemeinschaft.
 Oder du wohnst in einem Heim.
 Oder du wohnst in einem Internat.
 Das ist dein Zuhause.



In deinem Zuhause darfst du dich frei bewegen.

Das heißt zum Beispiel:

- Du darfst aufstehen.
- Du darfst aus dem Zimmer gehen.
- Du darfst in den Garten gehen.

Das sind deine Rechte.

2

Viele Menschen sind in deinem Zuhause für dich da.
 Diese Menschen passen auf dich auf.
 Diese Menschen verbieten dir manchmal Dinge.

Ein Beispiel dafür ist:

Du darfst in der Nacht **nicht** auf den Spiel-Platz gehen.
 Diese Menschen sind deine Betreuer.
 Oder es sind deine Betreuerinnen.



3

Du kannst dich vielleicht **nicht** frei bewegen.
 Dann hast du **nicht** mehr alle deine Rechte.



Das heißt:

- Die Türen sind versperrt.
- Dein Betreuer hält dich fest.
 Oder deine Betreuerin hält dich fest.
- Deine Medizin macht dich sehr müde.

Diese Dinge dürfen **nur** zu deinem Schutz so sein.

4

Du darfst dich **nicht** frei bewegen?
 Dann muss dich das schützen.

Das heißt:

- Du verletzt dich **nicht**.
- Du verletzt andere **nicht**.

Dein Betreuer muss dir den Grund dafür erklären.

Oder deine Betreuerin muss dir den Grund dafür erklären.





Unser Name ist **VertretungsNetz**.

Wir sind ein Verein.

Wir sind für Kinder in Wohn-Gemeinschaften da.

Und wir sind für Kinder in Heimen da.

Und wir sind für Kinder in Internaten da.

Der Grund dafür ist:

Alle Kinder haben Rechte.

Ein Recht von dir ist:

Du darfst dich frei bewegen.

Bewohner-Vertretung und Du



Du willst dich frei bewegen:

Aber du darfst das **nicht**.

Dann bin ich für dich da.

Ich beantworte deine Fragen.

Ich heiße Bewohner-Vertreter.

Oder ich heiße Bewohner-Vertreterin.

Und ich bin von **VertretungsNetz**.

VertretungsNetz